

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 228

Januar 1991



*Der „90/91er GSV Eintracht“
ein guter Jahrgang!*



Die "Weinkepner" unter uns müßten mit der Zunge schnalzen: Einen solchen (erfolgreichen) "Jahrgang" (Vorrunde 90/91) hatten wir schon lange nicht mehr.

Wenn auch die "Oechsle-Grade" (Endplatzierungen) jetzt noch nicht festzulegen sind, so sollte am Ende der "Lese" (Saison) die eine oder andere Mannschaft doch mit einer "Goldmedaille" (Meisterschaft), ausgezeichnet werden können.

Bedingt durch "starke Regenfälle" (Ersatzgestellungen) hängen bei einigen anderen Teams die Trauben mehr oder weniger hoch. Hoffen wir, daß hier nicht die eine oder andere "Mißernte" (Abstieg) registriert werden muß!

IM KLARTEXT:

Die Ausrutscher der 2. Mannschaft in der Bezirksliga (7:9 in Adorf, 8:8 gegen TSG 87 Kassel) können in der Rückrunde nur mit einem "zu Null" Durchmarsch wettgemacht werden, wenn der Spitzenplatz noch erreicht werden soll!

Mit 19:3 Punkten liegt die 4. Mannschaft in der 1. Kreisklasse Gruppe 1 auf dem 2. Tabellenplatz hinter FSV Bergshausen 3. (20:2) und hat alle Chancen in der Rückrunde (keine "Schnitzer" vorausgesetzt), den 1. Platz und damit den Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen!

Alle Chancen zum Aufstieg von der 2. in die 1. Kreisklasse hat unsere 5. Mannschaft. Nur das schlechtere Spielverhältnis gegenüber TSV Oberkaufungen 2. verhalf diesen zur sogenannten Herbstmeisterschaft! Da auch die 5. Mannschaft in der Rückrunde zusammenbleibt, sollte sie in der Lage sein in der Rückrunde die Scharte Ahnatal (6:9 Niederlage) auszuwetzen und in Oberkaufungen nochmal aufzutrupfen.

In der 3. Kreisklasse Gruppe 1 hat die Rückkehr von Heinrich Lange den Oldies zu einem neuen Höhenflug verholpen. Ob allerdings die jetzt 11:5 Punkte am Ende noch zum Aufstieg reichen, muß abgewartet werden - es sei denn, in der Rückrunde wird kein Punkt mehr abgegeben und die Konkurrenten lassen noch Federn. Bedauerlich, daß am Ende der Vorrunde von den nur 10 Mannschaften schon 2 wieder zurückgezogen wurden!

Mit 14:4 Punkten hat die 8. Mannschaft in der 4. Kreisklasse Gruppe 1 auch noch alle Möglichkeiten aufzusteigen. Man hat in der Vorrunde gelernt, daß man keinen Gegner unterschätzen darf (siehe Oberzwehren 2. (5:9) und Niederkaufungen (7:9). Nur in Bestbesetzung gegen die Mitfavoriten ist noch alles drin!

Auch vom Nachwuchs gibt es vorwiegend Positives zu vermerken!

In der Bezirksklasse N/W liegt unsere 1. Jugend auf einem beachtlichen 2. Tabellenplatz hinter Ermschwerd, gegen die es mit 3:6 die einzige Niederlage in der Vorrunde gab. Kann man sich im Rückspiel revanchieren, ist der 1. Platz am Ende der Saison nicht ausgeschlossen. Verhängnisvoll könnte es werden, wenn man, wie im Vorjahr, einige der Gegner in der Rückrunde unterschätzt und unnötige Punktverluste hinnehmen muß!

Wider Erwarten gut schlägt sich auch unsere 2. Jugend in der Kreisliga. Hier gab es nur beim 5:5 gegen Wellerode 1. den einzigen Punktverlust. Neben dem knappen 6:4 gegen die TSG 87 Kassel gab es vorwiegend klare Siege und damit die Tabellenführung. Auch hier gilt dasselbe wie bei der 1. Jugend: Kein Gegner darf in der Rückrunde auf die leichte Schulter genommen werden!

Mit 15:1 Punkten schweben unsere 2. Schüler in der 3. Kreisklasse "im 7. Himmel" und werden als Tabellenführer für ihr Durchhalten im "1. Lehrjahr" jetzt mit Erfolgen belohnt! Wir sind sicher, daß sich "unsere Küken" in der Rückrunde keine Schnitzer erlauben werden und auch am Ende der Saison noch Tabellenführer sein werden!

Die Erfolge der zuvor erwähnten Mannschaften soll die Leistungen der folgenden Teams nicht schmälern. Man kann bei 14 Mannschaften nicht nur Erfolgreiche erwarten. Wir dürfen auch hier mit dem Erreichten bei Halbzeit zufrieden sein!

So ist der 8. Platz der 1. Mannschaft in der Hessenliga schon mehr als man erwarten durfte und Mario's Prognose scheint sich zu bestätigen: Wir steigen nicht ab! In seinem Abschlußbericht zur Vorrunde vermerkt Mario aber auch, daß man zwar noch nicht "aus dem Schneider" ist, aber hofft, in der Rückrunde die noch nötigen Punkte einzufahren.

Besser, als selbst befürchtet wurde, hat sich die 3. Mannschaft bisher in der Kreisliga geschlagen.

Mit 9:13 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz nach der Vorrunde sollte das nötige Selbstvertrauen für die Rückrunde geben. Was bedenklich stimmt ist die Tatsache, daß trotz der gemeldeten 8 Spieler 8x mit Ersatz gespielt werden mußte! Kein Zuckerlecken für MF Norbert Buntbruch.

Der nur erreichte 8. Platz der 6. Mannschaft in der 2. Kreisklasse 1 ist nicht zuletzt auf die "unmöglich" hohe Ersatzgestellung zurückzuführen! (Siehe Abschluß 6. Herren). Es mußten mehrmals 2 und sogar 3 Spieler in einzelnen Spielen eingesetzt werden. Auch hier gerade kein Vergnügen für MF "Löwe". So sind die z.Zt. 7:13 Punkte mehr als man unter diesen Umständen erwarten durfte. In der Rückrunde sollte sich die 6. Mannschaft bemühen, möglichst komplett zu spielen!

Weniger rosig ist die Lage unserer beiden Damenquartetts. Hier liegen die 1. Damen in der Kreisliga mit 6:10 Punkten auf dem 8. Platz bei 10 Mannschaften, wobei Elgershausen seine Damen schon zurückgezogen hat und der 9. Burghausen 0:16 Punkte aufweist. Man darf davon ausgehen, daß sich die Mannschaft in der Rückrunde nicht noch "die Butter vom Brot" nehmen läßt und die fehlenden Punkte zum Klassenerhalt noch einfährt.

In der 1. Kreisklasse liegen unsere 2. Damen mit nur 4:12 Punkten auf dem 9. und damit Abstiegsplatz! Offensichtlich ist der Ausfall von Karin Bürger (sie erwartet Nachwuchs) schwer zu verkraften und wir können nur hoffen, daß in der Rückrunde die noch nötigen Punkte geholt werden können, um nicht in die 2. Kreisklasse absteigen zu müssen.

Leider fehlen mir von unseren 1. Schülern nicht nur 4 Berichte für das TT-Echo, sondern auch noch zwei Ergebnisse (in Heiligenrode und gegen KSV Hessen Kassel). So sind die mir vorliegenden 8:6 Punkte trotzdem ein Zeichen, daß es auch hier in der 2. Saison besser läuft als im 1. Jahr.

Zum Schluß ein Dank an alle Mannschaftsführer, die die Vorrunde gut über die Bühne brachten und teilweise nichts zu lachen hatten! Dank auch allen Aktiven für ihren hervorragenden Einsatz und unseren Trainern des Nachwuchs (siehe Erfolg!)

1. Herren, Hessenliga

Wir sind zuversichtlich

DIE HALBZEITTABELLE

1.Homberger TS	11	97:41	20:2
2.ESV Jahn Kassel 3.	11	97:56	20:2
3.TTC Asslar	11	88:64	15:7
4.TSV Ockershausen	11	84:54	13:9
5.TTC Weiterode	11	81:76	13:9
6.Hünfelder SV	11	74:71	12:10
7.TTC Anzefahr	11	71:81	9:13
8.GSV EINTRACHT BAUNATAL	11	67:81	8:14
9.TIV Eschwege	11	65:87	7:15
10.TSV Klein-Linden	11	54:85	6:16
11.Rot Weiß Gombeth	11	54:94	5:17
12.DJK Dillenburg	11	5=:92	4:18

DIE HALBZEITBILANZEN

1.Jörg Morgen	6:16	+ 2
2.Stefan Purmann	7:15	+ 6
3.Frank Bachmann	7:14	+ - 0
4.Alexander Friedrich	11:6	+ 16
5.Mario Schmidt	13:4	+ 19
6.Jörg Lauterbach	7:4	+ 6
Jörg Bachmann	1:1	+ - 0
Wilfried Tonn	0:2	- 4

D O P P E L

A.Friedrich/J.Lauterbach	5:5
F.Bachmann/M.Schmidt	5:6
J.Morgen/St.Purmann	4:7

Wie (fast) zu erwarten, taucht in der Bestenliste der Hessenliga unter den ersten 5 nur Mario Schmidt auf. Er wurde hinter Quink (ESV Jahn Kassel) an Brett 5+6 der Zweitbeste! GRATULATION, MARIO!



Wir sind zuversichtlich, daß die Youngster unserer 1. Mannschaft in der Rückrunde die noch nötigen Punkte zum Klassenerhalt holen werden! Auf dem Foto von links stehend: Mario Schmidt, Jörg Lauterbach, Stefan Purmann, kniend: Jörg Morgen, Alexander Friedrich und Frank Bachmann.

Jetzt auch weiße Spielkleidung gestattet

Gestrichen wurde auf Antrag des TTV Niedersachsen aus der Wettspielordnung des DTTB der Satz „Weiße Spielkleidung ist nicht gestattet.“

Nach dem Mehrheitsbeschuß des Beirats – dies zur Ergänzung der Berichterstattung im November-Heft – heißt es nun unter Allgemeines, 5.1: „Es muß in sportgerechter Kleidung gespielt werden. Zu Mannschaftswettkämpfen ist in einheitlicher Spielkleidung anzutreten. Das Tragen von Trainingsbekleidung während des Wettkampfes ist grundsätzlich nicht erlaubt. In begründeten Fällen kann der OSR Ausnahmen zulassen.“

Beim Sylvester-Turnier des TTC Elgershausen am 5./6.1.91 belegten JÖRG MORGEN/STEFAN PURMANN bei den Mannschaften bis Oberliga einen achtbaren 3. PLATZ! Nach einer 1:3 Niederlage gegen TSV Besse 1., gelang gegen die 2. Vertretung des TSV Besse ein Sieg um den 3. Platz. WIR GRATULIEREN TROTZDEM!

Wir sind gespannt, ob sich Spieler aus Elgershausen auf unserem 3. Langenbergturnier im August bei uns sehen lassen? Es wäre das 1. mal, während wir immer in Elgershausen dabei waren!

2. Herren, Bezirksliga

Rückrunde wird spannend

TSV Volkmarsen - Eintracht 2 (5 : 9) Sa.24.11.90 Bericht:Peter Fuchs

Zu diesem wichtigsten Spiel der Serie traten wir in der Besetzung Fuchs, Tonn, Bachmann(Jörg), Salfer, v.Bose, Schmidt(Heinz) an. Gerhard ließ es sich nicht nehmen, mit nach Volkmarsen zu fahren und als Betreuer zu fungieren. Das er während des Spiels mehr als eine Schachtel Zigaretten rauchte, zeigt einerseits, wie nervenaufreibend eine solche Funktion sein kann, zeigt aber andererseits auch, wie spannend das Spiel war.

Die Ausgangssituation wird in dem Vorbericht des TSV so gut beschrieben, daß ich mich als Berichterstatter sofort dem Spiel zuwenden kann.

In den Eingangsdoppeln bahnte sich bereits die erste Sensation dieses Abends an. Matthias und Heinz (Doppel 2) führten gegen das Spitzendoppel der Gastgeber nach gewonnenem ersten Satz im 2. Satz mit 17 : 13 und im 3. Satz gar mit 18 : 12 bzw. 20 : 15, unterlagen aber letztendlich dann doch. Da parallel zu diesem Spiel Jürgen und ich bereits gepunktet hatten, wäre eine 2 : 0 Führung durchaus möglich gewesen. Da etwas überraschend auch Wilfried und Jörg ihr Doppel in 3 Sätzen abgaben, lagen wir stattdessen mit 2 : 1 im Rückstand. An der Spitze konnte ich selbst, etwas vom Glück begünstigt, den stark spielenden Knoblauch in 3 Sätzen bezwingen, während Wilfried gegen den als stärksten Spieler der Klasse eingeschätzten Bielefeld im 3. Satz verlor.

Ab Position 3 hatten wir jetzt ein deutliches Übergewicht. Jörg und Jürgen brachten uns mit glatten 2:0 Siegen erstmals mit 4:3 in Führung. Unser Joker Heinz hatte leider das Pech, auf einen Gegner zu treffen, der mit seinem Abwehrspiel keinerlei Probleme hatte. Glücklicherweise bezang Mathias seinen Gegner Vahle im 3. Satz hauchdünn mit 21 : 19 - Zwischenstand 5 : 4 für Großenritte.

An der Spitze spielten wir jetzt mit vertauschten Rollen. Sieg von Wilfried, Niederlage von mir. Ein überlegen spielender Jürgen, ein engagiert spielender Jörg und ein im zweiten Spiel wesentlich verbesserter Matthias sorgten jetzt für die restlichen Punkte zum 9 : 5 Endstand.

Da auch Heinz in seinem 2. Spiel praktisch als Sieger feststand (zahlte aber nicht mehr), ergab sich für uns sogar noch ein kleines Polster, so daß unsere Ambitionen auf den Aufstieg in diesem Spiel deutlich unterstrichen wurden. Ein Sieg im Rückspiel (letztes Spiel der Serie!) ist dafür allerdings bei einem Punkt Rückstand Voraussetzung.

Liebe Tischtennisfreunde !

(Vorbericht des TV Volkmarsen)

Unsere erste Mannschaft hat bisher so überzeugend gespielt, wie man es vor Beginn der Saison nicht unbedingt erwarten konnte. Selbst die vermeintlich schweren Auswärtsspiele in Niedervellmar, Adorf und Weser-Diemel wurden überraschend klar gewonnen und so kann man sich rühmen, als einzige Mannschaft dieser Klasse noch ohne Verlustpunkte dazustehen, was gleichzeitig die Tabellenführung bedeutet.

Doch nun geht es in die entscheidende Phase. Heute, am vorletzten Spieltag der Vorrunde, stellt sich einer der größten Mitkonkurrenten um den Meistertitel in der Volkmarser Stadthalle vor: GSV Eintracht Baunatal 2. Die Mannschaft ist aus der Bezirksklasse Gruppe 3 aufgestiegen und hat mit den Spielern Fuchs, Tonn und Salfer drei hessenliga- bzw. oberligaerfahrene Akteure in ihren Reihen. Durch überraschende Punktverluste gegen den VfL Adorf (7:9) und die TSG Niederrzwehren (8:8) rangiert das Team um Mannschaftsführer und den ehemaligen Spieler des TTC Korbach, Peter Fuchs, mit drei Punkten Rückstand auf dem zweiten Tabellenplatz. Allerdings konnten die Baunataler mit dem ESV Jahn Kassel 4, der bisher jedoch noch nicht voll überzeugte, bereits einen weiteren Meisterschaftsanwärter besiegen, und somit ist bestimmt für genug Brisanz in diesem echten Spitzenspiel gesorgt.

Sollte unsere Mannschaft heute als Sieger die Tische verlassen und auch in 14 Tagen gegen Jahn Kassel doppelt punkten, kann der Meisterschafts-Sekt schon kaltgestellt werden.

Nachtrag:

Samstag, 17.11.90: TTC Korbach - 2.Herren 3:9

Bericht: Jürgen Salfer

Gegen den TTC Korbach mußten wir in Peters alter Heimat antreten. Der TTC erwies sich aber nicht als der starke Gegner, den wir erwartet hatten. Nach den Doppeln führten wir bereits 2:1. Wilfried gewann sein Spiel klar, während Peter gegen den gut aufgelegten Todt verlor (Zwischenstand: 3:2). Die nächsten fünf Spiele gingen dann mehr oder minder klar an uns, sodaß zu diesem Zeitpunkt das Spiel zu unseren Gunsten entschieden war (Zwischenstand: 8:2). Deshalb war Wilfrieds Niederlage gegen Todt ohne große Bedeutung, und Jürgen schloß das Kapitel Korbach mit seinem Sieg zum 9:3 Endstand.

Auch im Pokal weiter!

Pokalspiel: 2.Herren - KSV Hessen Kassel 5:2

Bericht: Jürgen Salfer

In der Pokalrunde mußten wir zu Halbzeitausklang gegen den KSV Hessen Kassel antreten. Wir konnten unsere "Pokalbesetzung" aufbieten, und nach den ersten vier Spielen sah alles nach einem Kantersieg (5:0, 10:0) aus, denn Wilfried, Matthias und Jürgen (2) gewannen ihre Spiele sicher 2:0. Daß es dann aber spannend wurde, dafür sorgte Gästespieler Motzko, der gegen Wilfried ein hervorragendes Spiel lieferte und ebenso gewann wie T.Szeltner gegen Matthias. Als Jürgen gegen Motzko dann mit 5 den ersten Satz gewann, sah alles wieder normal aus, doch Motzko drehte noch einmal auf und Jürgen mußte schon alle daran setzen, um schließlich mit 22:20 im dritten Satz die Oberhand zu behalten. Sonst wäre es denkbar knapp geworden, denn der nächste Punkt wäre für den KSV schon "im Sack" gewesen und wie dann das letzte Spiel beim Stande von 4:4 ausgegangen wäre, wer weiß?

MARMOR FRANKFURTH ganz in Ihrer Nähe!

Wir liefern und verlegen für Sie
Treppenanlagen innen und außen
Bodenbeläge – Wandverkleidungen
Onyx-Geschenkartikel.

Besuchen Sie unverbindlich unsere neuen
AUSSTELLUNGSRÄUME.

H. FRANKFURTH & SÖHNE
MARMORWERK · GRABMALE



AM MÜHLENGRABEN
3507 BAUNATAL-GROSSENRIEHE
TELEFON: 0 56 01 / 85 66

DIE HALBZEITTABELLE

1. TV Volkmarsen	11	95:43	20:2
2. GSV EINTRACHT BAUNAT. 2. 11	96:47	19:3	
3. ESV JAHN KASSEL 4.	11	87:70	14:8
4. VFL Adorf	11	84:77	12:10
5. FSV Hohenkirchen	11	79:83	11:11
6. Tuspo Niedervellmar 2.	11	74:81	10:12
7. TTC Weser-Diemel	11	79:88	10:12
8. TTC Korbach 2.	11	70:80	9:13
9. KSV Hessen Kassel	11	71:86	9:13
10. TSV Wenigenhasungen	11	66:81	8:14
11. TSG 87 Kassel	11	63:87	8:14
12. PSV Phönix Kassel 2.	11	56:97	2:20

DIE HALBZEITBILANZEN

1. Peter Fuchs	15:7	+38
2. Wilfried Tonn	15:3	+42!
3. Jörg Bachmann	6:6	+6
4. Jürgen Salfer	18:1	+35!
5. Matthias von Bose	9:2	+11
6. Sven Schneider	5:3	+2
7. Gerhard Markert	2:6	-4
Heinz Schmidt	3:2	+1
Bernd Hempel	0:1	-1
Matthias Kopke	1:1	Ü-0
Klaus Trott	1:1	+0

Die Doppel spielten 21:14

Leider hat Klassenleiter R. Haldorn in der Bestenliste versäumt, Wilfried Tonn als 4. besten des 1. Paarkreuz aufzuführen, obwohl er mit Haber (Weser Diemel) mit +42 die gleiche LZ hat!

Im 2. Paarkreuz ist Jürgen Salfer mit +35 klar die Nr. 1! GRATULATION! Auch im Doppel mit Peter Fuchs hat Jürgen nur 1x verloren! Beide waren das 3. beste Doppel der Bezirksliga!

Offensichtlich hat R. Haldorn an Brett 5+6 noch die alte Wertung von 1:1 vorgenommen. Beispiel: M.v. Bose hat an 3+4 4:2 und an 5+6 5:0 gespielt. Das wäre nach der 2:2 Wertung an 5+6 10:0 und an 3+4 8:2. Insgesamt also eine Leistungszahl von +16 und nicht +11!

ZUSCHAUER-ZUSCHAUER

HALLO, TISCHTENNISFREUNDE!

Der Sport lebt nicht nur von den Spielern und Trainern. Ein ganz wichtiger Faktor sind die (UNSERE!!!) Zuschauer. Mit einem begeisterten, guten und starken Publikum im Rücken wurde schon so manch aussichtsloses Spiel mit Kampfgeist und BEGEISTERTEN FANS gewonnen.

Unsere Mannschaften bitten um Beachtung und würden sich freuen, wenn ihre ANHÄNGER DES GSV EINTRACHT BAUNATAL sie in den Heimspielen tatkräftig unterstützen. Sie werden es Euch bestimmt durch gute Leistungen und interessante Spiele danken!

Großer Rosenmontagsball

Kulturhaus Baunatal-Großenritte

AM MONTAG, 11. Februar 1991

BEGINN: 20.11 Uhr

Das aktuelle Zitat

Wer lachen kann, dort wo er hätte heulen können,
bekommt wieder Lust zum Leben.
Werner Finck

BRAUT- und ABENDMODEN '90

Damit die Hochzeit unvergänglich bleibt, führen wir die besten Kollektionen des In- und Auslandes.

Fordern Sie unseren Katalog an.

Sonderangebote immer vorrätig.

Sigrid

Fulda Am Wärrschlochen 34
Tel. (05 61) 77 32 40
Kassel Bruderstraße 1
Tel. (05 61) 77 57 86

3. Herren, Kreisliga 1

Heinz und Roman „schlugen zu!“

Dienstag, 4.12.90

PSV PHÖNIX KASSEL 3. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 7:9

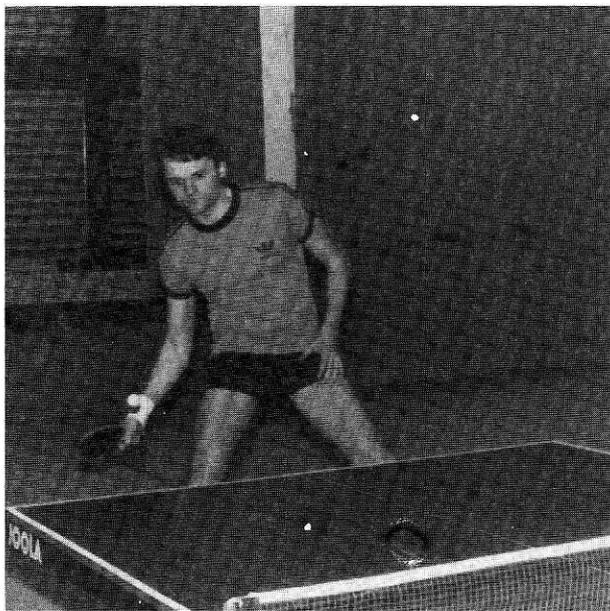
Bericht: Roman Sobotka
Für unser letztes Serienspiel der Hinrunde hatten wir uns schon einiges vorgenommen, denn wir würden endlich mal wieder in stärkster Besetzung antreten - so dachten wir jedenfalls.

Doch was die gesamte Vorrunde schon üblich, wurde auch diesmal wieder wahr. Diesmal mußte leider Heinz absagen (ca. 10 Stunden vor Spielbeginn). Unsere Telefonfee ließ uns jedoch auch diesmal nicht im Stich und Norbert "zauberte" ein "Ass" mit Heinrich Lange aus dem Ärmel!

Abschließend noch einiges am Rande:

- 1.) Ohne Norbert's Einsatz außerhalb der Hallen, sprich am Telefon, wäre ein vernünftiger Spielbetrieb meiner Meinung nach nicht möglich gewesen.
- 2.) Unserem Joker Henner (3 Punkte sind 100%). Vielen Dank! Mehr war nicht möglich.
- 3.) Michael Fehr entwickelt sich immer mehr zum "Serienspieler". Zu Beginn der Serie verlor er jedes Einzel, in den letzten Spielen dagegen stets ein 1:1. Wann beginnt die nächste Serie mit 2:0?

Die Punkte bei Phönix im einzelnen:
N. Bunttenbruch/H. Lange (1), R. Szeltner/B. Hempel (1), M. Fehr (1), R. Szeltner (1), B. Hempel (1), R. Sobotka (2) und H. Lange (2).



Roman Sobotka hatte mit LZ Plus 15 eine tolle Vorrunde an Brett 5+6

Zum Spielverlauf:

Es begann sehr verheißungsvoll. Nach den Doppeln lagen wir sofort mit 1:2, dem 1. Paarkreuz mit 2:3, sowie Bernd mit 2:4 hinten und nun begann ein recht eigenwilliges Spielchen. Die nächsten drei Punkte holten wir zum 5:4 und die nächsten drei Phönix zum 5:7 und dann wieder wir zum 8:7! Die Entscheidung mußte somit das Abschlußdoppel bringen. Dieses entwickelte sich jedoch recht einseitig, so daß Robert/Bernd keine Probleme hatten den 9:7 Sieg sicherzustellen.

DIE HALBZEITTABELLE

1. TSV Heckershausen 1.	11 99:35	22:0
2. TSG Sandershausen 4.	11 92:61	19:3
3. Tuspo Rengershausen 1.	11 90:46	18:4
4. TSV Guntershausen 1.	11 86:60	14:8
5. FSV Bergshausen 2.	11 81:66	14:8
6. Phönix Kassel 3.	11 67:72	10:12
7. GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.	11 72:80	9:13
8. TSG Wellerode 1.	11 70:91	8:14
9. SVH Kassel 2.	11 67:92	7:15
10. SV Nordshausen 1.	11 54:89	4:18
11. KSV Hessen Kassel 3.	11 53:95	3:19
12. OSC Vellmar 3.	11 51:95	3:19

DIE HALBZEITBILANZEN

1. Heinz Schmidt	12:6 + 30
2. Michael Fehr	7:14 + 7
3. Norbert Bunttenbruch	8:13 + 3
4. Robert Szeltner	4:4 + 4
5. Bernd Hempel	6:8 + 4
6. Roman Sobotka	10:3 + 15

Der Einsatz von weiteren 8 Einzelspielern brachte im 3. Paarkreuz 9:10 Die insgesamt 16 Doppel! spielten 16:17.
Bei allen Spielen dabei: M. Fehr und N. Bunttenbruch.
Bei 2 Spielen fehlten H. Schmidt, R. Sobotka und B. Hempel.
Sechsmal fehlte Robi Szeltner.

4. Herren, 1. Kreisklasse 1

Kurt und Erwin super !

DIE HALBZEITABELLE

1.FSV Bergshausen 3.	11 93:57 20:2
2.GSV EINTRACHT BAUNAT.4.	11 95:55 19:3
3.TTC Elgershausen 2.	11 92:48 17:5
4.TSV Ihringshausen 2.	11 90:50 16:6
5.Tuspo Niederkaufungen 1.	11 82:70 14:8
6.TSV Heiligenrode 3.	11 84:71 13:9
7.Tuspo Rengershausen 2.	11 68:01 5:43
8.TSG 87 Kassel 3.	11 60:82 7:15
9.TSV Wolfsanger	11 64:92 6:16
10.TSG Eschenstruth 3.	11 65:90 5:17
11.Tuspo Niedervellmar 4	11 52:91 4:18
12.OSC Vellmar 5.	11 38:96 2:20

DIE HALBZEITBILANZEN

1.Thomas Leimbach	8:12	+ 12
2.Klaus Guth	7:15	+ 6
3.Kurt Weber	12:4	+ 20 !
4.Hans Kurt Talmon	10:9	+ 3
5.Erwin Hartmann	14:1	+ 30!!
6.Henrik Jasper	11:3	+ 16
Reinhard Weber	2:0	+ 4
Volker Hansen	2:0	+ 4
Bernd Pilgram	0:2	- 4
Matthias Schade	1:0	+ 2

D O P P E L

K.Guth/H.Jasper	11:1	!!!
H.K.Talmon/E.Hartmann	9:2	
Th.Leimbach/K.Weber	4:4	

Vier weitere Doppel spielten 1:3

Der TT-Kreis Kassel informiert :

ERGEBNISDURCHGABE AN PRESSEWART:

Einige haben immer noch nicht begriffen, daß alle Ergebnisse an unseren Pressewart Bernd Ziepprecht durchzugeben sind.

Ferner muß der Spielbericht unmittelbar nach Spielschluß dem Klassenleiter zugesandt werden. Nach einem Freilagsspiel gehört der Spielbericht sofort in den Briefkasten und nicht erst am Montag!

SPIELVERLEGUNGEN:

Immer öfter werden Spiele nach hinten verlegt. Es ist nicht erlaubt! Soll ein Spiel nach hinten verlegt werden, so hat der betreffende Verein einen Antrag beim Klassenleiter zu stellen und diesen zu begründen. Die Klassenleiter werden willkürlich verlegte Spiele nicht mehr akzeptieren und gegebenenfalls beide Vereine bestrafen!

TURNIER = TERMINE

- 10.-12.5.91 Adorf (2er-Mannsch. bundesoffen)
- 17.5.-20.5. Sandershausen international
- 24.-26.5.91 FT Niederzwehren landesoffen
- 30.5.-2.6. Oberkaufungen (Senioren international)
- 31.5.-2.6. Ihringshausen landesoffen
- 7.-9.6.91 Spangenberg landesoffen
- 9.-11.8.91 Immenhausen landesoffen
- 16.-18.8.91 GSV EINTRACHT BAUNAT. landesoffen

Die Termine der bezirksoffenen Termine sind noch nicht bekannt.

(Entnommen aus "Sport in Hessen" vom 1.12.90)

Logisch

**Wer für alles offen ist,
kann nicht ganz dicht sein.**

5. Herren, 2. Kreisklasse 2

Wir bleiben dran !

Freitag, 07.12.90

Eintracht Baunatal 5 - Oberkaufungen 2

9:4

Bericht: Matthias Schade

Das heutige Spiel sollte das Spitzenspiel der Vorrunde werden. Doch leider hatte uns Ahnatal schon einen, wenn auch kleinen, Strich durch die Rechnung gemacht. Da Ahnatal 9:3 gegen Oberkaufungen verloren hatte, konnten wir nicht allzu siegessicher sein. Doch wir waren heiß auf das Spiel. Auch Oberkaufungen wollte sich den Sieg nicht nehmen lassen. Sie traten mit sieben Mann an. Es spielten Groß, Popiolek, Schallmann, Briehle, Baumann und Klingauf in den Einzeln. Schmidt spielte statt Baumann Doppel.

Wir zeigten Oberkaufungen gleich zu Beginn, daß wir nicht gewillt waren, uns kampflos zu ergeben. Wir gewannen alle drei Eingangsdoppel gegen die bisher ungeschlagenen Doppel von Oberkaufungen. Gerhard mußte seine Spiele vorziehen, da er zur Arbeit mußte, und gewann auch beide Spiele (Das Letzte zählte dann doch nicht mehr). Weber gewann im dritten Satz, Schade verlor. Volker gewann klar und Sigi konnte sein Spiel nicht durchbringen. Dann spielte Alex gegen Baumann. Im ersten Satz war er einfach nicht bei der Sache und verlor 7:21. Dann wachte er endlich auf und konnte das Spiel noch für uns entscheiden. Damit stand es 7:2 für uns. Den achten Punkt hatte schon Gerhard eingefahren. Wir hatten damit extrem gute Aussichten auf den Sieg. Doch Reinhard und Matthias konnten in den nächsten Spielen nichts dazu beitragen. Erst Volker und dann auch Sigi (im dritten Satz) machten dem Spiel ein Ende.

So waren wir kurz nach zehn Uhr fertig. Wir haben durch unseren Sieg die Spitzengruppe wieder enger zusammen gebracht. Wir sind jetzt nach der Vorrunde entweder Erster oder Zweiter. Damit haben wir zur Rückrunde eine gute Startposition.

DIE HALBZEITTABELLE

1.TSV Oberkaufungen 2.	11	94:29	20:2
2.GSV EINTRACHT BAUNATAL 5.	11	96:41	20:2
3.SVW Ahnatal 2.	11	92:45	19:3
4.TSV Ihringshausen 4.	11	81:53	15:7
5.OSC Vellmar 6.	11	80:54	15:7
6.SV Nordshausen 2.	11	77:76	11:11
7.FSV Dörnhagen 1.	11	64:75	8:14
8.HSC Landwehrhagen 1.	11	61:90	7:15
9.Tuspo Niederkaufungen 2.	11	56:83	6:16
10.FT Niedierzwehren 5.	11	51:90	5:17
11.KSV Baunatal 4.	11	36:86	4:18
12.TSV Guntershausen 3.	11	31:97	2:20

DIE HALBZEITBILANZEN

1.Reinhard Weber	15:5	+ 40
2.Matthias Schade	11:9	+ 24
3.Volker Hansen	14:4	+ 25
4.Siegfried Fanasch	10:4	+ 16
5.Gerhard Eskuche	9:1	+ 16
6.Alexander Schramm	8:2	+ 12
Ersatzspieler	5:6	- 2

DOPPEL

Hansen/S.Fanasch	8:1
Weber/Schade	3:0
Eskuche/Schramm	2:3
andere Doppel	12:7

DIE STARKE BESTENLISTE DER 5.MANNSCHAFT: An Brett 1+2 wurde Reinhard Weber mit + 40 der Drittbeste!

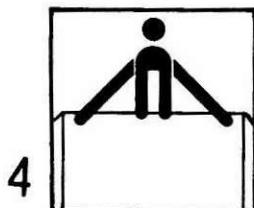
An Brett 3+4 war Volker Hansen mit + 25 der 3.-beste und Sigi Fanasch mit + 16 der 5.-beste!

An 5+6 belegte Gerhard Eskuche mit + 16 den 2.und Alexander mit + 12 den 5.Platz.

Mit 8:1 wurden V.Hansen/S.Fanasch das drittbeste Doppel dieser 2. Gruppe der 2.Kreisklasse.

WIR GRATULIEREN!

APHORISMEN VON JUSTUS HOFMANN



Das Turnen hält den Menschen fit,
tut auch den Geist anregen,
drum machen auch so viele mit,
der Menschheit so zum Segen.

6. Herren, 2. Kreisklasse 1

Besserung versprochen

Dienstag, 4.12.90

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. gegen
PSV PHÖNIX KASSEL 4. 3:9

Bericht: Ulrich Gottschalk

Nun haben wir diese verkorkste Vorserie endlich überstanden. Deswegen verkorkst, weil wir vom Verletzungspech verfolgt waren und Krankheiten einfach nicht einkalkuliert werden können. Unsere "Negativbilanz" gefällig:

H.W. Becker machte alle Spiele mit!
H. Wagner fehlte bei einem Spiel.
Manfred Gibhardt bei zwei Spielen.
Uli Gottschalk fehlte 3 Spiele.
Mengel machte nur die Hälfte mit und Pit Hempel stand nur bei 4 Spielen zur Verfügung. Also 17 mal Ersatz! Dafür haben wir uns gut geschlagen (Dank der Ersatzspieler!). Erstaunlich, daß H.W. "Löwe", der alle Spiele mitgemacht hat, trotzdem die schlechteste Leistungszahl hat. (Siehe Bilanzen). Helmut rückt nach Vorne, er ist einfach zu stark.

In der Rückrunde sollten wir versuchen möglichst komplett zu spielen. Zum letzten Spiel gegen Phönix kann man sagen, verdient verloren, wenn auch zwei, drei Spiele knapp ausfielen.

Wir danken allen eingesprungenen Ersatzspielern! AUF EIN NEUES!

DIE HALBZEITTABELLE

1. Tuspo Waldau 3.	11 88:39 18:2
2. PSV Phönix Kassel 4.	11 86:48 17:3
3. TSV Ihringshausen 3.	11 82:42 15:5
4. TSV Heckershausen 3.	11 82:47 15:5
5. SV Helsa 1.	11 69:61 10:10
6. TSV Heiligenrode 4.	11 59:67 8:12
7. TTC St. Ottilien 1.	11 55:75 7:13
8. GSV EINTRACHT BAUNAT. 6.	11 56:78 7:13
9. TSG Wellerode 2.	11 53:76 7:13
10. SVH Kassel 3.	11 41:86 4:16
11. FSK Lohfelden 3.	11 32:84 2:18
12. TTC Elgershausen 3.	zurückgezogen

Auf den Grabstein ihres Mannes hat sie folgende Worte setzen lassen:
„Ruhe in Frieden - bis wir uns wiedersehen.“

DIE HALBZEITBILANZEN

1. Manfred Gibhardt	6:10 + 8
2. Matthias Engel	3:7 + 2
3. Ulrich Gottschalk	5:9 + 2
4. Helmut Wagner	10:8 +13
5. Hans Werner Becker	2:14 -13
6. Peter Hempel	2:1 + 3
Jens Hansen	2:2 +-0
Franz Szeltner	3:0 + 6
Bernd Pilgram	1:0 + 2
Albert Buntenbruch	1:3 - 4
Willi Löbel	0:1 - 2
Paul Wagner	1:1 +-0
Heinz Köhler	1:1 +-0
Baldur Stepputtis	0:1 - 2
Herbert Dorschner	0:2 - 4
Heinrich Lange	2:0 + 4

D O P P E L

H. Wagner/H.W. Becker	10:2
M. Gibhardt/M. Engel	3:0

16 weitere Doppel spielten 4:15!!

WETTEN DASS "

... Gerhard Markert bei unserem alljährlichen Spielchen "Wetten daß.." mit nur 9 Punkten "Herbstmeister" geworden ist?

Ihm folgen dichtauf: H.W. Becker und Karsten Hempel mit je 10 Punkten. Gut im Rennen liegen auch noch Mario Schmidt mit 12, sowie Kl. Trott, Wola und E. Hartmann mit je 13 Punkten. Man darf gespannt sein, wer am Ende der laufenden Saison die Nase vorn hat und die ausgesetzten 40,00 DM kassieren darf?!

Ginge es nach der Fußball-Bundesliga, dann wird der "Herbstmeister" am Ende auch "Deutscher Meister".

"Schaun mer mal!"

Murmelt der Ehemann beim Frühstück: „Der Kaffee schmeckt gut, die Eier sind schön weich - bin ich eigentlich in der richtigen Wohnung...?“

Der Mittagstisch ist gedeckt. Die Hausfrau ruft: „Liebling, komm nörgeln, das Essen ist fertig!“

7. Herren, 3. Kreisklasse 2

„ Henner ” Lange ungeschlagen !

Sonntag, 9.12.90

FSK VOLLMARSHAUSEN 5. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:5
Bericht:Albu

Selten habe ich ein Spiel so unglücklich "in die Hose gehen"sehen.

Es begann damit, daß Henner/Kurt mit 22:24 im 3.Satz ihr erstes Saisondoppel verloren! Franz/Albu (gegen Doppel 1) unterlagen klar in 2.Sätzen. Erfreulich, daß Günter/Paul gegen die Nr.2 und 4 mit 2:1 einen 0:3 Rückstand vermeiden konnten.

Franz unterlag zum 1:3 und Henner verkürzte auf 2:3.

In der Mitte unterlagen Günter und Paul jeweils 0:2 zum 2:5.

An 5 und 6 gewann Kurt, obwohl er sich nicht wohl fühlte, klar mit 2:0, während Heinz mit 0:2 zum 3:6 Rückstand unterlag.

Nun kamen an 1 und 2 zwei Siege durch Henner und dem seine Chance nutzenden Franz und es stand nur noch 5:6.

Nachdem nun in der Mitte Günter und Paul (fast erwartungsgemäß) zum 5:8 unterlagen, kam "der dicke Hund".

Kurt hatte in seinem 2.Einzel gegen Althans schon klar 2:0 gewonnen (das wäre der 6.Punkt gewesen). Heinz, dessen Spiel zuerst zählte, unterlag gegen Meister im 3.Satz, trotz zeitweiliger Führung, glücklos mit 22:24 (das wäre der 7.Punkt gewesen). Es ist nicht anzunehmen, daß Henner/Kurt im Abschlußdoppel zum 2.mal verloren hätten und wir hätten mit dem 8:8 dem Tabellenführer ein Bein gestellt. Nach dem glücklosen Doppelverlust zu Beginn wäre sogar ein 9:7 Sieg möglich gewesen!

FAZIT: Trotz der (unnötigen?) Niederlage war es ein immer spannendes und faires Spiel!

Bleibt am Ende der Vorrunde 90/91 festzustellen, daß die Oldies mit Heinrich Lange zweifellos an Schlagkraft gewonnen haben. Es muß auch erwähnt werden, daß die Mannschaft, wenn auch mit 7 Mann gemeldet, in der Vorrunde ohne Ersatz auskam! Leider bieten andere Mannschaften bedauerlicherweise Negativbeispiele! Albu dankt im Namen der Kameraden unserem MF Franz Szeltner, der als Neuling seine Sache zur vollsten Zufriedenheit bewältigt hat!

DIE HALBZEITTABELLE

1.FSK VOLLMARSHAUSEN 5.	9	79:38	16:2
2.FSV Bergshausen 4.	9	78:48	15:3
3.TSV Ihringshausen 5.	9	75:40	13:5
4.GSV EINTRACHT BAUNAT.	9	71:51	13:5
5.TSV Heiligenrode 5.	9	67:58	11:7
6.SV Helsa 2.	9	59:70	7:11
7.Landwehrhagen 2.	9	54:66	7:11
8.TSG Wattenbach 2.	9	45:65	4:14
9.TSV Guntershausen 4.	9	31:78	2:16
10.SV Nordshausen 3.		zurückgezogen	
11.FSV Dennhausen 2.		zurückgezogen	

Der SV Nordshausen zog seine 3.Mannschaft nach Abschluß der Vorrunde zurück. Damit werden auch hier alle ausgetragenen Spiele gegen Nordshausen nicht gewertet und die obige Tabelle ist demnach nicht die Endgültige!

DIE HALBZEITBILANZEN

sind nach dem Ausscheiden von Nordshausen auf dem aktuellen Stand.

1.Heinrich Lange	16:0	+ 48
2.Franz Szeltner	5:9	+ 6
3.Günter Schröder	5:7	+ 3
4.Paul Wagner	3:9	- 3
5.Heinz Köhler	9:4	+ 12
6.Kurt Rummer	6:4	+ 4
7.Albert Bunttenbruch	2:3	- 2

DOPPEL

H.Lange/K.Rummer	7:1
G.Schröder/P.Wagner	3:3
F.Szeltner/A.Bunttenbruch	3:3

Vier weitere Paarungen spielten 3:2

Infolge des Rückzuges des SV Nordshausen entfällt auch die Niederlage von H.Lange gegen L.Guth und "unser Henner" bleibt somit in der Vorrunde ungeschlagen!

GRATULATION, HEINRICH!

8. Herren, 4. Kreisklasse 1

Wie erwartet: Klaus, Bernd, Karsten

DIE HALBZEITTABELLE

1. Tuspo Niederkaufungen	3. 8	72:22	16:0
2. GSV EINTRACHT BAUNATAL	8.8	66:28	12:4
3. TSV Oberzwehren	2. 8	63:37	12:4
4. TSV Heckershausen	4. 8	60:40	12:4
5. FSV Dörnhausen	3. 8	52:58	6:10
6. TSV Wolfsanger	2. 8	40:61	6:10
7. TSG Wellerode	3. 8	36:60	5:11
8. TSV Ihringshausen	7. 8	29:70	2:14
9. OSC Vellmar	8. 8	29:71	1:15
10. TSV Oberkaufungen	5. zurückgezogen		

DIE HALBZEITBILANZEN

1. Klaus Trott	14:0	+ 42	!!
2. Bernd Pilgram	8:4	+ 20	
3. Karsten Hempel	6:1	+ 11	
4. Baldur Stepputtis	6:5	+ 7	
5. Siegfried Storch	6:5	+ 4	
6. Herbert Dorschner	4:5	+ 1	
Matthias Guth	5:0	+ 10	
Peter Gessner	3:3	+ - 0	

D O P P E L

B. Pilgram/S. Storch	6:1
K. Trott/B. Stepputtis	5:2
K. Hempel/H. Dorschner	3:1
Acht weitere Doppel spielten 5:3	

Herrenabend DER GCG Großenritte
Hotel »Stadt Baunatal«

FREITAG, 1. Februar 1991, 20,11 Uhr

Die „ schwarze Rangliste “

Da kommt wahrlich keine Freude auf!
Die Mitarbeit am TT-Echo ließ in der
Vorrunde 90/91 wieder sehr zu wün-
schen übrig, wie folgende "Rangliste"
zeigt:

1. 1. Schüler, hier fehlten 5 Berichte von 7 Spielen
2. 4. Herren, hier fehlten 4 Berichte von 11 Spielen,
2. Jugend, hier fehlten 4 Berichte von 8 Spielen,
4. 1. Herren, hier fehlten 3 Berichte von 11 Spielen
2. Herren, hier fehlten 3 Berichte von 12 Spielen(+ Pokal)
6. 1. Jugend, hier fehlten 2 Berichte von 13 Spielen,
7. 2. Damen, hier fehlte 1 Bericht von 10 Spielen,
3. Herren, hier fehlte 1 Bericht von 12 Spielen(mit Pokalsp.)

Die „ goldene Rangliste “

Eine komplette Berichterstattung gab es von folgenden Mannschaften:

5. Herren, 11 Berichte von 11 Spielen
6. Herren, 11 Berichte von 11 Spielen (mit Pokalspiel!)
7. Herren, 11 Berichte von 11 Spielen (mit Pokalspiel)
8. Herren, 10 Berichte von 10 Spielen (mit Pokalspiel)
1. Damen, 8 Berichte von 8 Spielen
2. Schüler, 8 Berichte von 8 Spielen (mit Pokalspiel).

Ist es nicht schon bemerkenswert, daß ausgerechnet bei unseren oberen Herrenmannschaften geschlüdert wird, während von der 5. bis 8. Mannschaft, sowie 1. Damen und 2. Schüler die Mitarbeit hervorragend war!

Ich kann nur hoffen, daß ich nach der Rückrunde nur eine "goldene Rangliste" veröffentlichen kann!



Berichte bitte frühzeitig abgeben!

Das heißt: spätestens nach 3 Tagen!

1. Damen, Kreisliga

Petra Szeltner wieder die Beste !

DIE HALBZEITTABELLE

1.SVH Kassel 3.	8	63:28	15:1
2.TSG Sandershausen 2.	8	59:36	12:4
3.TSV Ihringshausen 2.	8	55:33	12:4
4.TSV Oberkaufungen 2.	8	47:52	8:8
5.TSV Guntershausen 1.	8	51:47	7:9
BSG Kassel 1.	8	44:49	6:10
7.TSV Heiligenrode 2.	8	41:51	6:10
8.GSV EINTRACHT B.1.	8	40:55	6:10
9.TTC Burghasungen 1.	8	15:64	0:16

DIE HALBZEITBILANZEN

1.Petra Szeltner	32:6 + 26
2.Gabi Fuchs	12:14 - 2
3.Elke Höhmann	6:14 - 8
4.Petra Blechinger	6:12 - 6

D O P P E L

P.Szeltner/G.Fuchs	2:6
E.Höhmann/P.Blechinger	5:3
Anm.v.Petra Bl.:Das erstmal,daß wir(im Doppel)positiv abgeschlossen haben!	

Die GROSSENITTER CARNEVALSGEMEINSCHAFT GIBT BEKANNT:

Weiberfastnacht

Donnerstag, 7. Februar 1991

20,11 Uhr

Kulturhaus Baunatal-Großenritte

Schon ein "gewohntes Bild": Mit 16:6 in den Spielen wurde Petra Szeltner die 5. beste an Brett 1+2 der Damen-Kreisliga! GRATULATION!



2. Damen, 1. Kreisklasse

Martha und Ute waren „ Spitze ”

DIE HALBZEITTABELLE

1.TSG Eschenstruth 1.	8	59:31	13:3
2.KSV Baunatal 2.	8	56:39	10:6
3.FSV Dörnhausen 1.	8	53:42	10:6
4.FT Niederzwehren 4.	8	46:42	9:7
5.Tuspo Niederkaufungen	8	40:52	8:8
6.TSV Heckershausen 2.	8	49:54	8:10
7.FSV Deggshausen 1.	8	40:49	6:10
8.HSC Landwehrhagen 1.	8	37:54	6:10
9.GSV EINTRACHT BAUNAT.	28	41:58	4:12

DIE HALBZEITBILANZEN

1.Martha Schmidt	26:13 +13
2.Ute Hellmuth	26:11 +15
3.Yvonne Eskuche	13:14 - 1
4.Karin Bürger	6:6 +-0
Sandra Tonn	0:12 -12

D O P P E L

Y.Eskuche/K.Bürger	3:1
M.Schmidt/S.Tonn	2:3
M.Schmidt/Y.Eskuche	0:4



1990/91 ER

POKALRUNDE

2. Jugend und-Schüler wurden 2.!

Am 15.12.90 fanden in Ahnatal die Kreispokal-Endspiele statt. Wenn es dabei auch nicht zum 1. Platz unserer 2. Jugend und 2. Schüler reichte, so ist allein schon das Erreichen der Endrunde ein großer Erfolg!

Was sich aber bei den 4 Mannschaften der Jugend-Kreisliga tat, spottet jeder Beschreibung: die Mannschaften der TSG 87 Kassel 2. und FSV Dennhausen traten erst garnicht an! So kam unsere 2. Jugend gegen TSG Wellerode (hatten nur 2 Spieler aufgeboten!) gleich ins Endspiel. Hier unterlagen M. Mihr, M. Lattemann und St. Herzog gegen das Welleröder Duo knapp mit 5:4!

Besser sah es dagegen bei den 2. Schülern aus. Hier trafen Katrin Talmon, Stefan Werner und Alexander Eckhardt im 1. Spiel auf die TSG Wattenbach und gewannen mit 5:2!

Im Endspiel gegen FT Niederrzwehre war dann kein Blumentopf zu gewinnen und unser Trio unterlag klar mit 0:5.

Das Erreichen der Pokalrunde ist nicht nur ein Erfolg unserer Übungsleiter und Trainer, sondern sicher auch Motivation für unseren Nachwuchs, unserem Tischtennisport treu zu bleiben!

KUR- UND THERMALBAD EMSTAL

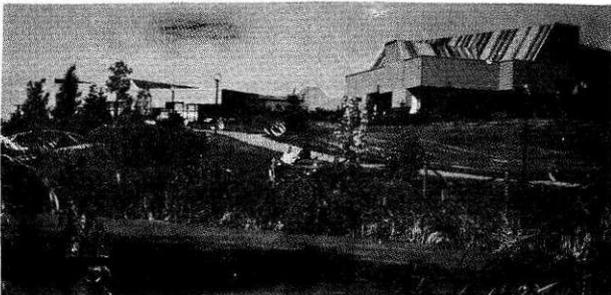
zugelassen bei allen Krankenkassen



Emstal liegt im Naturpark Habichtswald, 25 km westlich von Kassel

Staatliche Anerkennungen als Erholungsort, Familienferienort und Luftkurort

Staatl. anerkannter Heilquellen-Kurbetrieb - behindertengerecht



Auskunft: Gemeindeverwaltung Emstal, Kasseler Straße 57, 3501 Emstal, Telefon 0 56 24 / 7 77



Auf unserer Weihnachtsfeier am 9.12.1990 wurden vom stellvertretenden Jugendwart H.K. Talmon und Abteilungsleiter W. Lattemann unsere erfolgreichsten Nachwuchs-Turnierteilnehmer mit Plaketten und Urkunden ausgezeichnet. Von links: Steven Herzog (3.), Katrin Talmon (1.) und Michael Pfaff (2.).

NOCHMAL: GRATULATION!

**Jugend ist etwas Herrliches.
Ich finde es nur idiotisch,
sie den Kindern anzuvertrauen,
die ohnehin nichts damit
anzufangen wissen . . .**

(George Bernhard Shaw, 1856 - 1950)

1. Jugend, Bezirksklasse

Unser Motor läuft auf Hochtouren

DIE HALBZEITTABELLE (unvollständig!)

1.SV Ermschwerd	13	78:15	26:0
2.GSV EINTRACHT BAUNATAL	11	63:21	20:2
3.TSG 87 Kassel	10	54:21	18:2
4.TTV Eschwege	11	49:33	14:8
5.TSV Heiligenrode	13	63:50	15:11
6.OSC Vellmar	12	51:51	12:12
7.TTV Oberhone	13	51:55	12:14
8.SV Nordshausen	12	50:49	11:13
9.TSV Oberkaufungen	12	39:50	10:14
10.TTC Elgershausen	11	45:51	9:13
11.TTC Weser-Diemel	11	38:51	8:14
12.TSV Waldkappel	13	31:64	6:20
13.TSV Jahn Gensungen	13	27:67	5:21
14.FV Melsungen 08	13	12:72	2:24

DIE HALBZEITBILANZEN

1.Andre Talmon	16:6	+ 26
2.Arne Krug	12:7	+ 17
3.Fabian Poppe	13:3	+ 10
4.Thomas Maxara	10:1	+ 9
Matthias Mihr	3:0	+ 3
D O P P E L		
A.Talmon/A.Krug	13:0	!
F.Poppe/Th.Maxara	7:4	
F.Poppe/M.Mihr	1:1	

Weil Kl.Ltr.H.Ludwig noch 7 Spielberichte am 28.12.90 noch fehlten!(u.a.die beiden Spiele unserer 1.Jugend gegen TSG 87 und Weser-Diemel),konnte er noch keine endgültige Tabelle bringen.

ACHTUNG!In der Rückrunden-Terminliste fehlt das Rückspiel bei TSG 87 Kassel.Dieses Spiel ist am Samstag, 9.März 1991 um 15,00 Uhr im dortigen Vereinsheim angesetzt.Treffpunkt ist 14,15 Uhr.

Bitte in die Liste nachtragen!!! Fahrer Heinz Schmidt

2. Jugend, Kreisliga

Wer hätte das gedacht: Wir sind 1. !

DIE HALBZEITTABELLE

1.GSV EINTRACHT BAUNATAL	2.	7	41:15	13:1
TSG 87 Kassel	2.	7	39:18	11:3
3.TSG Wellerode	1.	7	34:27	9:5
4.Tuspo Waldau	1.	7	31:30	8:6
5.TSV Ihringshausen	1.	7	32:29	7:7
6.FSV Dennhausen	1.	7	28:30	6:8
7.KSV Hessen Kassel	1.	7	18:37	2:12
8.OSC Vellmar	2.	7	5:42	0:14
9.FT Niederrzwehren	1.		zurückgezogen	
10.Tuspo Niederkaufungen	1.		zurückgezogen	

DIE HALBZEITBILANZEN

1.Marc Lattemann	10:3	+17!
2.Matthias Mihr	5:5	+ 5
3.Steven Herzog	9:1	+ 8
4.Stefan Hochhuth	6:1	+ 5
D O P P E L		
Lattemann/Mihr	7:0	
Hochhuth/Herzog	3:3	
andere Doppel	1:0	

WIR GRATULIEREN:Marc Lattemann,der mit +17 der 2.beste Spieler an 1+2 wurde! - Steven Herzog,der mit +8 der Beste an 3+4 und Stefan Hochhuth, der mit +5 immerhin noch 4.bester wurde!

Hervorragend auch M.Lattemann/M.Mihr in den Doppeln.Sie wurden die Besten

1. Schüler, Kreisliga

Wir können sogar noch 2. werden !

DIE HALBZEITTABELLE

1.TSV Heiligenrode 2.	7	39:13	12:2
2.OSC Vellmar 1.	7	34:24	10:4
3.FSK Lohfelden 1.	7	31:23	9:5
4.GSV EINTRACHT BAUNAT.	7	30:24	8:6
5.KSV Hessen Kassel 1.	7	26:26	7:8
6.TSG Eschenstruth 1.	7	24:28	6:8
7.TTC Elgershausen 1.	7	23:38	4:10
8.TSG Wellerode 1.	7	11:42	0:14

BEDAUERLICH!

Leider lagen mir auch am 12.1.91 noch keine Vorrundenbilanzen der 1.Schüler vor, obwohl ich Michael Pfaff(MF) Wochen zuvor darum gebeten hatte!
Hoffe auf "Besserung" nach der Rückgez.A.Buntenbruch

2. Schüler, 3. Kreisklasse

Jetzt wollen wir auch Meister werden !

DIE HALBZEITTABELLE

1.GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.	8	47:15	15:1
2.FT Niederrzwehren 1.	8	40:23	12:4
3.OSC Vellmar 3.	8	38:26	10:6
4.Tuspo Rengershausen 2.	8	39:31	9:7
5.TSV Ihringshausen 2.	8	34:27	9:7
6.FSK Vollmarshausen 2.	8	31:30	9:7
7.TSV Guntershausen 1.	8	18:39	4:12
8.FSV Dennhausen 2.	8	22:46	2:14
9.TSG Wattenbach 1.	8	14:46	2:14
10.SVH Kassel 1.	zurückgezogen		

DIE HALBZEITBILANZEN

1.Katrin Talmon	11:4	+ 18 !
2.Karim Draizi	6:6	+ 6
3.Stefan Werner	10:0	+ 10 !
4.Bastian Fuchs	7:2	+ 5
Alexander Eckhardt	1:0	+ 1

D O P P E L

K.Talmon/St.Werner	7:1
K.Draizi/B.Fuchs	4:3
B.Fuchs/A.Eckhardt	1:0

TT-Center



Die Tischtennis-Experten bieten:

- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesalzung kurzfristig

Mo-Fr 19.00-18.00 Sa. 10.00-13.00
Grüner Weg 20, 3500 Kassel
Tel. (05 61) 1 82 60

schöler micke



Kinderkarneval

SONNTAG, 10. Februar 1991
um 14,11 Uhr
in der Kulturhalle !!!

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen WASSERMANN geboren sind:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wolfgang Frommhold	22.1.
Kurt Weber	23.1.
Bernd Hempel	23.1.
Stefan Hochhuth	23.1.
Carsten Hoffmann	25.1.
Steven Herzog	26.1.
Andreas Hellmuth	27.1.
Siegfried Fanasch	28.1.
Andre Lang	5.2.
Matthias Fanasch	7.2.
Karsten Hempel	11.2.
Sascha Binder	11.2.
Marlies Gottschalk	12.2.
Arnd Gottschalk	12.2.
Birgit Tonn	15.2.
Arne Krug	17.2.
Peter Gessner	18.2.

Ist der WASSERMANN ein Geniebertyp?



Wassermann
(21. 1. - 19. 2.):
In ihrem Genußstreben sind viele „Wassermann“-Geborene weniger auf Wohlbehagen aus, sondern mehr auf Sinnenkitzel. Sie möchten alles probiert, jede körperliche, seelische oder geistige Möglichkeit kennengelernt haben. Doch da sie die angenehmen Seiten des Lebens meist nur häppchenweise genießen, kommt es nur selten zu restloser Befriedigung. Deshalb bleiben viele von ihnen auf der Suche nach Genüssen ständig Hungerige. An „verbotenen Früchten“ naschen manche lieber als alle anderen.

Namen und Notizen

Wir gratulieren Susanne Sahl (geb. Hansen), die mit einer Tochter zum erstenmal Mutter wurde und damit Marianne und Volker Hansen zum erstenmal Großeltern!

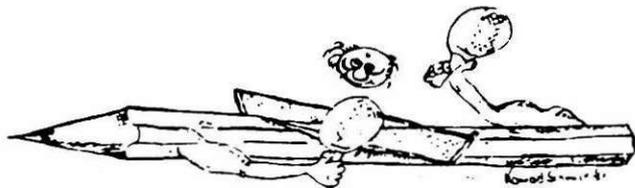
Bis auf den entschuldigsten Mario Schmidt (1. Herren) waren am Montag, 10.12.90 alle Mannschaftsführer der Herren vertreten. Dank der guten Vorarbeit aller Mannschaftsführer waren die Mannschaften für die Rückrunde 90/91 innerhalb von 30 Minuten aufgestellt, bzw. umgestellt. Das Erfreulichste dabei: Es wurde keine Mannschaft auseinander gerissen!

Eine nachahmenswerte Idee brachte Peter Fuchs vom Spitzenspiel in Volkmarzen mit. Auf einem 4seitigen DIN A 5 Blatt wurde nicht nur das "Spitzenspiel TV Volkmarzen-GSV Eintracht Baunatal angekündigt, sondern auch das nächste Heimspiel gegen ESV Jahn Kassel 4. (beides ganzseitig!). Daneben eine Vorschau im Text (siehe auch Bericht der 2. Herren), der aktuelle Tabellenstand, die Aufstellung beider Mannschaften und eine Möglichkeit zur Eintragung des Spielablaufs! Wäre das nicht eine Möglichkeit, in Form solcher Handzettel für die Heimspiele unserer 1. und 2. Herren zu werben? Wer würde solche Handzettel erstellen?

Die nächste Vorstand- und Mannschaftsführersitzung ist (ausnahmsweise) am 2. Montag im Januar 1991, also am Montag, 14.1.91 um 21,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle. Thema Nr. 1 ist Absprache der geänderten Rückrundentermine!

WIR GRATULIEREN (aus besonderem Grund), der 1. Damen-Handballmannschaft des GSV Eintracht zur Erringung des "Herbstmeister"-Titel in der Oberliga Nord mit einem Punktverhältnis von 22:0! Der "besondere Grund"? Mit Silke und Ulrike Bürger spielen hier 2 junge Damen (Zwillinge), die noch vor 2 Jahren in unserer TT-Abteilung für Furore sorgten - sich dann aber leider wieder nur noch für Handball interessierten. Wir wünschen Beiden weiterhin Erfolge in der Rückrunde und den Aufstieg in die Regionalliga Südwest!

Erst- und einmalig ist, daß ein Mitglied unserer Abteilung an Albu und die gesamte TT-Abteilung per Karte frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschte! Wir (und Albu) danken Alexander Friedrich herzlich!!



Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 10. 2. 1991

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

Vorrunden - Statistik

In der Vorrunde 1990/91 wurden insgesamt 132 Spiele ausgetragen.

Gewonnen wurden 81

Verloren wurden 40

Unentschieden endeten 11

Bei den Herren wurden 46 Spiele gewonnen, 24 verloren und 9 endeten mit 8:8.

Unsere Damen gewannen 6x und unterlagen 11x!

Sehr erfolgreich unsere Jugend. Hier wurde 20 mal gewonnen, nur 1 mal verloren und 1 mal 5:5 gespielt!

Positiv (im Gegensatz zum 1. Jahr) auch die Bilanz unserer Schüler. Hier wurde 9x gewonnen, nur 4x verloren und 1x 5:5 gespielt.

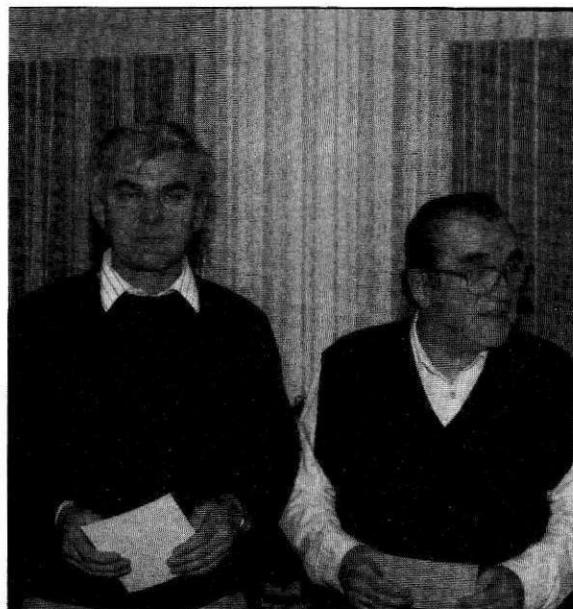
Leider bekommt der TT-Kreis das Dilemma Zurückziehen von Mannschaften nicht in den Griff. Am Ende der Vorrunde hatten im Kreis Kassel 6 Herren und 1 Damenmannschaft zurückgezogen!

Beim Nachwuchs (Jugend, Schüler, männlich und weiblich) waren es insgesamt 9 Mannschaften!

Warum werden in solchen Fällen keine drastischen Geldstrafen verhängt?

In einigen Klassen stehen schon am Ende der Vorrunde die Absteiger in Form von zurückgezogenen Mannschaften fest und jeder Reiz ist für die Rückrunde für die unteren Mannschaften verloren.

Zu kritisieren sind allerdings auch die Vereine, die unzuverlässige Mannschaften melden!



Im Rahmen unseres Preisskat am 28.12.90 Wurden Hans Kurt Talmon und Herbert Dorschner mit der bronzenen Spielernadel noch nachträglich geehrt und ausgezeichnet! GRATULATION !!!

WIR GRATULIEREN Karin Hoffmann (Bürger), die am 13.12.90 einen Sohn (Dustin) zur Welt brachte! Wir wünschen Mutter und Kind alles erdenklich Gute!

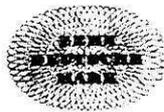
Entdeckt in "TISCHTENNIS WEST"
Verbandsliga, Gruppe 1

LETZTE ERINNERUNG!

„ Mit 10,00 DM bist Du dabei ! ”

In dieser Ausgabe des TT-Echo erscheint zum 3. (und letzten mal!) mein Aufruf, die Abonnement-Gebühren für 1991 bei mir zu entrichten. Mit diesem Januar-Echo setze ich eine Frist für die Säumigen bis

MUSTER



zum Ende dieses Monats! Wer bis zum 31.1.91 nicht gezahlt hat den betrachte ich als uninteressiert. Bleibt die Frage, ob sich bei sinkendem Interesse ein Weitermachen für mich (und die Abteilung) noch rentiert?

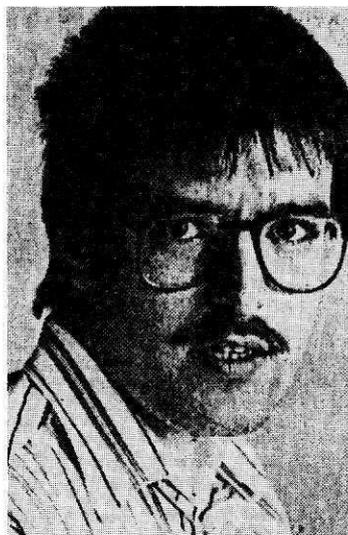
Hier nochmal die "Preisliste":

Pro Familie, bzw. Mitglied	10,00 DM
Für auswärtige Nichtmitglieder zusätzlich	10,00 DM für Porto

Übrigens: Bis zur Druckabgabe des Januar-Echo am 7. Januar 1991 hatten **33** Interessierte ihren "Obulus" bei mir entrichtet!

P.S.: Wer mich nicht erreicht, kann das Geld auch bei Norbert Bunttenbruch, Bahnhofstr. 3 abgeben!

Michael Keil, der wie bekannt, bei den



Skatweltmeisterschaften 1990 in Australien einen hervorragenden 3. Platz belegte, war leider nicht in der Lage an unserrem Preisskat teilzunehmen, da er an diesem Tag Dienst hatte. Er hat Albu wieder mit soviel "Material" versorgt, das alleine eine Echo-Ausgabe gefüllt hätte!
"Danke, Michael!"

Hier das Wichtigste:

In der 2. Skat-Bundesliga liegt sein Club "Gilden Kölsch" auf dem 1. Platz und peilt die 1. Bundesliga an!
In der TT-Landesliga ist Michaels TTC Blau Weiß Grevenbroich noch nicht "aus dem Schneider". Platz 10 und 7:15

Für die 3. TT-Kinder-Olympiade 1991 in Düsseldorf (an 64 Tischen!), hat Michael schon den umfangreichen Rahmenplan erstellt.

Als Mitarbeiter der Abteilung DV-Systeme für Unternehmens-Datenbanken und zentrale Funktionen-Logistik hat Michael bei seiner Firma für die Kollegen Freizeit TT-im "3M Club BTC" organisiert und hier schon 12 Teilnehmer gefunden.

Dank auch an Michael für die Zusendung der 1. Ausgabe von "TISCHTENNIS WEST" (48 Seiten im DIN A 4 Format).



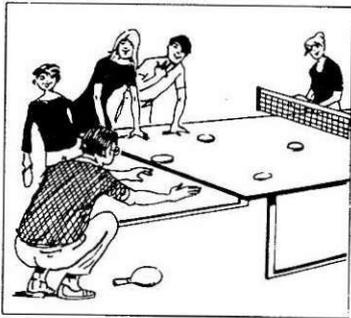
Wenn Sie mehr über TTW erfahren wollen, fordern Sie für DM 3,- in Briefmarken ein Probeexemplar an!

Name: _____

Anschrift: _____

Coupon einsenden an:
BUG-Verlag, Steppenbergallee 41, 5100 Aachen

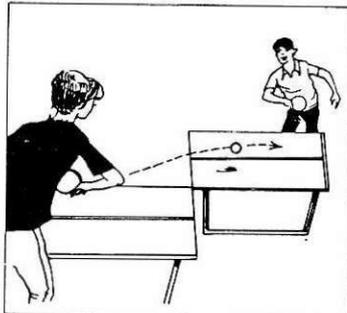
Deckelspiel



Sie legen auf eine Tischhälfte mehrere Bierdeckel. Auf der Rückseite der Bierdeckel stehen bestimmte Aufgaben, die derjenige erfüllen muß, der den jeweiligen Bierdeckel trifft (Beispiel: einmal um den Tisch hüpfen). Ihrer Phantasie sind beim Erfinden der Aufgaben keine Grenzen gesetzt.



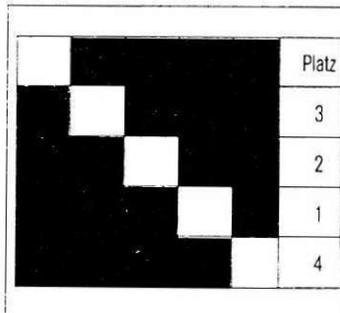
Spiel verkehrt



Wenn Ihnen der Tischtennistisch zu langweilig geworden ist, bauen Sie ihn doch einfach anders auf.

1. Zum Minitisch beispielsweise: Sie spielen dann nur auf einer Tischhälfte.
2. Ist Ihnen der normale Tisch zu klein, so ziehen Sie die Tischhälften so weit auseinander, daß in der Mitte eine Lücke entsteht. Bei diesem Grabentisch vergrößern Sie die Spielfläche.
3. Natürlich kann man die Tischhälften auch über Eck aufstellen, so daß ein Karo-Tisch entsteht.
4. Wenn Sie eine Tischhälfte leicht erhöhen (zwei dicke Bücher genügen schon), spielen Sie an einem sogenannten Bergtisch.
5. Erhöhen Sie das Ende einer Tischhälfte durch Untersetzen eines Gegenstandes, so spielen Sie an einem Hügeltisch.

Turniere



Jeder gegen Jeden

Sie tragen Ihren Namen in Turnierbogen ein und spielen dann in dieser Reihenfolge gegen alle Mitspieler. Steht Ihnen bei mehreren Personen nur ein Tisch zur Verfügung, so können Sie die Sätze verkürzen oder nur einen Satz spielen. So werden die Pausen nicht so lang, und jeder kommt schnell an die Reihe.



Kreuzchen-Turnier

Dies ist ein typisches Doppel-Turnier, bei dem der Spielpartner nach jedem Spiel neu ausgelost wird. Schreiben Sie alle Teilnehmer auf eine Liste, und fertigen Sie dazu Zettelchen mit Nummern an. Die Spieler mit den gleichen Zahlen spielen zusammen (Beispiel: 1/1 - 2/2). Wer gewinnt, erhält ein Kreuz neben seinem Namen. Wer die meisten Kreuzchen erhalten hat, ist Sieger.

Der Arzt am Krankenbett des Spitzensportlers:
„Das Fieber ist gestiegen - 41 Grad.“

Das Sport-As mit dünner Stimme: „Und wo liegt zur Zeit der deutsche Rekord?“

„Jeden Abend sitzen wir hier und glotzen. Könnten wir nicht mal was anderes machen?“
„Klar, laß uns die Plätze tauschen.“



UNSERE LOTTOGEWINNER DER LETZTEN WOCHEN:

- Am 8.12. August Weber (15)
- Am 15.12. Klaus Vohrmann (9)
- Am 22.12. August Weber (5)
- Am 29.12. Günter Heitmann (37)

Am 5.1.91 Minna Köhler (20)

ACHTUNG!

Wolfgang Theis und Rudi Wollenburg sind "ausgestiegen"! Dadurch sind die 19 und die 31 freigeworden!

Wer möchte hier "einsteigen?"



Ein Mann, nun sagen wir Herr X, sportlich aktiv und immer fix, dem man die Frage hat gestellt, was er vom Tischtennis so hält, erwidert überheblich kühl, das sei für ihn ein Kinderspiel. Zuerst hat er sich noch geziert, doch dann hat er es ausprobiert. Am Ende traf er kaum den Ball, so irritiert hat ihn der Drall und schnell, nach kurzem Widerstreben, hat er es schließlich aufgegeben, indem er sagt: Ihr habt mein Wort! "Tischtennis ist kein leichter Sport"

Jahreszeugnis des deutschen Sports

Fußball	<i>sehr gut</i>	Gewichtheben.....	<i>mangelhaft</i>
Leichtathletik	<i>ausreichend</i>	Volleyball.....	<i>ungenügend</i>
Tennis.....	<i>gut</i>	Handball (Damen).....	<i>gut</i>
Tischtennis.....	<i>gut !!!</i>	Handball (Herren).....	<i>mangelhaft</i>
Rudern.....	<i>gut</i>	Basketball.....	<i>ungenügend</i>
Hockey	<i>befriedigend</i>	Fechten.....	<i>gut</i>
Dressurreiten	<i>sehr gut</i>	Eishockey	<i>ausreichend</i>
Springreiten	<i>gut</i>	Eiskunstlauf	<i>befriedigend</i>
Schwimmen.....	<i>ausreichend</i>	Eisschnellauf	<i>mangelhaft</i>
Wasserball.....	<i>gut</i>	Ski alpin.....	<i>gut</i>
Turnen.....	<i>mangelhaft</i>	Ski nordisch	<i>mangelhaft</i>
Ringern.....	<i>gut</i>	Renndeln.....	<i>gut</i>
Boxen	<i>ausreichend</i>	Bobsport.....	<i>befriedigend</i>



Gasthaus Hessischer Hof

- Warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- Im Ausschank das beliebte Binding-Römer-Pils
- Gesellschaftsräume und Saal für Veranstaltungen und Festlichkeiten von 20 bis 180 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen

Wir empfehlen für Ihre Festlichkeiten:
warme/kalte Buffets in verschiedenen Ausführungen

Baunatal-Großenritte, Elgershäuser Straße 3, Telefon (05601) 86205



Alle Jahre wieder.....kommt der Weihnachtsmann



Bericht zu unserer Weihnachtsfeier vom 9.12.1990
von Matthias Engel

Auf die Weihnachtsfeier unserer Abteilung hatten sich die Kinder bereits sehr gefreut und so kamen dann auch an die 30 Youngster im -geschätzten-Alter von 2 - 16 Jahren.

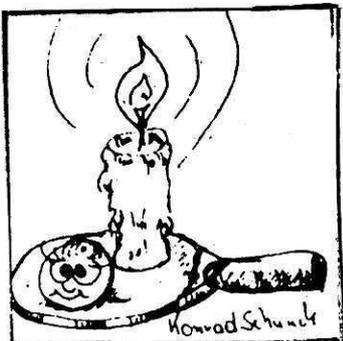
Festivo Erich, "der Bunte", hatte mit seinem Team die Empore der Kulturhalle festlich hergerichtet, um in diesem eher nüchternen Raum ein wenig an Weihnachtsstimmung einzu-
fangen.

Manche Nuss auf den Tellern wurde geknackt und die obligatorischen Plätzchenrezepte wurden von den Urheberinnen weitergegeben.

An der Orgel sorgte wiederum S.Wambach für weihnachtliche Klänge, die von den Eltern und Kindern teils recht, teils naja besungen wurden.

Nach einem ersten wärmenden Kakao bzw. Kaffee konnten die erfolgreichsten Turnierteilnehmer(innen) geehrt werden. Katrin Talmon war hierbei die Eifrigste und Erfolgreichste und belegte den 1. Platz! Auf dem 2. Rang folgte Michael Pfaff und auf Platz 3 Steven Herzog.
GLÜCKWUNSCH!

Nachdem Sandra Hempel auf der Blockflöte "Schneeflöckchen" und "Was soll es bedeuten" vorgebracht wurde das Gerücht laut, daß der Weihnachtsmann gesichtet worden ist. Dieser ließ sich dann von den Kindern vor der Bescherung kleine Gedichte aufsagen um zu sehen, wer denn bereits an den Weihnachtsmann gedacht hatte. Besonders den etwas größeren Lausbuben mußte er gar manchmal mit der Rute drohen. Nachdem die Geschenke begutachtet wurden und nach einer Runde Cola/Fanta, ließ man die Feier langsam ausklingen.



Seit Jahren schon eine Institution bei unseren Weihnachtsfeiern: Detleff Wambach an der Orgel.



"Erst ein Gedicht, dann gibt's die 'Wundertüte'!"

Erlobt, erlauscht kritisch gesehen

MENGEL'S MEINUNG zu
unserer Weihnachts-
feier 1990

Ich komme nicht umhin, nach der seit langem erstmals von mir und meiner Familie besuchten TT-Weihnachtsfeier ein wenig Kritik aufs Papier zu bringen. Da ich nicht weiß, ob es anderen ebenso ging bitte ich, dies nicht als der Weisheit letzten Schluß zu betrachten, sondern eher als Anregung.

Für meinen Geschmack war kein "roter Faden" in der ganzen Feier. Da gab es zuviel Leerlauf. Die Kinder waren nicht beschäftigt, die Großen kloppten Skat, nervten ihre Eltern oder saßen nur dumm rum und harrten der Dinge, die da eventuell kommen würden. Ich denke, daß man eine Weihnachtsfeier irgendwie spannend machen muß. Da muß es neben dem obligatorischen Weihnachtsmann, von dem wohl jeder weiß, daß er irgendwann an diesem Nachmittag mal kommt, einen Höhepunkt geben: Sei es nun ein kurzer, fesselnder Film, ein Quiz rund um das Weihnachtsfest oder ähnliches.

Vielleicht hätte auch eine aufgelockerte Sitzordnung (Einzelstische) für ein Plus an Stimmung gesorgt. Ich kam mir vor, als würde eine Sitzung stattfinden.

Einem geschenkten Gaul guckt man ja bekanntlich nicht ins Maul, doch ein/zwei Worte zu den Präsenten will ich noch loswerden: T-Shirts aus Eintracht Uralt-Beständen mit der Aufschrift "TSV Eintracht Großenritte" und Video-Leerkassetten können doch nicht der Weisheit letzter Schluß sein.

Ist mit Sicherheit schwer, immer einen Weihnachtsmann zu finden, doch der Diesjährige hätte vielleicht ein Seniorenfest verzückt. Ein bißchen mehr Pep hätte auch seinem Job gutgetan.



ALBU'S MEINUNG ZU MENGELS MEINUNG

Man merkt Matthias's Kritik an, daß er seit Jahren nicht mehr an einer Weihnachtsfeier unserer Abteilung teilgenommen hat. Seine Anregungen sind sicher gut gemeint, doch einiges muß ich als Aufklärung loswerden.

Festavo Erich war vor diesem Fest quasi auf sich allein gestellt. E. Hartmann und H. Dorschner hatten keine Zeit ihm zu helfen, W. Theis hatte sich schon abgemeldet und nur Petra Blechinger mit ihrer Mutter! waren mit einigen "Außerirdischen" in der Lage beim Auf- und Abbau zu helfen. An dieser Stelle ein Dank an alle, die dabei geholfen haben.

Als langjähriger Teilnehmer war ich überrascht, daß trotz der vorausgegangenen Unsicherheiten (so hatten sich bis zum Stichtag 30. 11. erst 18 Kinder angemeldet und die Feier wurde zu diesem Zeitpunkt in Frage gestellt, kurzfristig mußte Erich dann alles nötige wie Geschenke, Tannenbaum und was dazu gehört, Dekoration, Weihnachtsmann, Begleitmusik usw.) doch noch alles geklappt hat.

Die diesmalige Zahl von 33 Jugendlichen und Kindern (Vorjahr 31) sowie 17 Erwachsene (Vorjahr 30!) da durften es einige mehr sein! zeugen davon, daß unsere Weihnachtsfeier (im Gegensatz zum Preisskat) noch ankommt.

Der Weihnachtsmann war eine "Leihgabe" der Karnevalisten, die zur gleichen Zeit ihre Feier im großen Saal hatten. Ich fand er war gut. Die "uralten" Trikots sollten zum Training nicht unwillkommen gewesen sein.

Wer noch nie im Festausschuß mitgewirkt hat weiß nicht, was da alles auf einen zukommt. Erich würde sich sicher über engagierte Mitarbeiter freuen!

"Wie wäre es mit Dir, Matthias?"



Fleischerei



Achim Baumann

Bahnhofstraße 1

Baunatal 4 (Großenritte)

Telefon 0 56 01 / 8 76 25

Privat 0 56 01 / 82 53

Empfehle mich für Festlichkeiten aller Art

● Warme und kalte Bufetts ●

Glück gehört dazu: Skat-und Rommee am 28.12.90

Unser 20. Preisskat und 18. Preisrommee verzeichneten bei den Skatern mit 20 Teilnehmern (darunter 4 Gäste) leider 8 weniger als im Vorjahr! Nur in 1986 wurde die Anzahl der Skatspieler mit 18 noch unterboten! Erfreulich, daß bei unseren Damen mit 17 (Vorjahr 10) eine mehr mitmachte!

Dank gilt zunächst Erwin Hartmann und Herbert Dorschner, die den wegen einer privaten Einladung verhinderten Festavo Erich Buntenbruch vorzüglich vertraten und alles einschließlich Besorgung der Preise, vorbereitet hatten. Dank gilt Klaus Trott, der zwar nicht mitspielte, dafür aber die nach jeder Runde wichtige "Buchführung" übernahm.

Dank auch an Paul Wagner, der für einen Preis den erforderlichen Wursthälter schnitzte. Auch Uli Gottschalk gilt ein Dank. Er brachte noch 5 neue Skat-spiele und 5 Feuerzeuge, beides aus der VW-Werbung, mit.

Nicht zuletzt ein Dank allen Teilnehmern der Damen und Herren für ihre schon traditionelle faire Spielweise!

Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann begrüßte um 19,30 Uhr alle Karten-Fans, verlas die Spielregeln und konnte bei dieser Gelegenheit noch 2 Ehrungen nachholen. Herbert Dorschner und Hans Kurt Talmon erhielten für 15 Jahre aktives Spielen die bronzene Spielernadel des HTTV.

Während die Herren ihre 3 Runden um 23,30 Uhr beendet hatten, mußte man an einem Damentisch noch "Nachsitzen". Um 0,30 Uhr konnte dann "Wola" die Siegerehrung vornehmen, wobei auch der (die) jeweils Letzte mit Beifall bedacht wurde. Ein echtes fair Play!



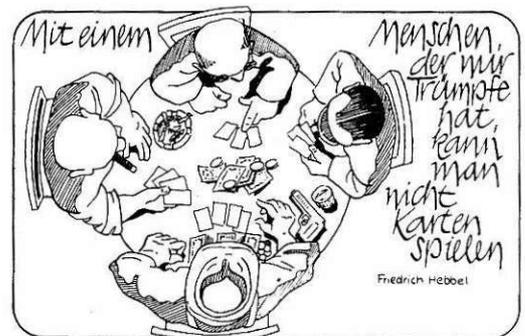
Mit den besten Wünschen für das neue Jahr beschloß Wolfgang diese Veranstaltung mit der Hoffnung, daß Ende 1991 bei den Herren wieder eine größere Teilnehmerzahl zu verzeichnen sein wird!

Hier die Plazierung bei den Herren:

Die Plazierung der Damen:

1. Jürgen Kannenberg, Gast von K. Trott aus Thüringen! 2239
2. Albert Buntenbruch (kein Druckfehler!) 2199
3. Valentin Hein 2063 (schön, daß er mitmachte!)
4. Heinrich Bornemann 1849 (Gast und Vater von Petra Szeltner)
5. Hans Werner Becker 1636 (immer dabei!)
6. Hans Kurt Talmon 1607 (brachte seine Irmhild mit)
7. Gerhard Markert 1556 (brachte seine Vroni mit)
8. Norbert Buntenbruch 1491 (seit er Skat spielt immer dabei!)
9. Heinrich Lange 1419 (wieder voll bei der Sache)
10. Herbert Dorschner 1407 (seine Edith war besser!)
11. Ulrich Gottschalk 1381 (kam leider solo)
12. Peter Gessner 1261 (seine Ursula machte ihm es vor!)
13. Franz Szeltner 1200 (Steigerung: im Vorjahr "nur" 18.)
14. Mario Schmidt 1122 (Standart: Vorjahr 1197 Points)
15. Siegfried Fanasch 1108 (Steigerung: Vorjahr Letzter!)
16. Karl Markert 1006 (fiel ab: Vorjahr 12.)
17. Thomas Fischer 912 (Yvonne's Freund war mutig!)
18. Hartmut Ostwald 888 (ein Gast von Mario)
19. Erwin Hartmann 666 (War im Vorjahr 7.!
20. Wolfgang Lattemann 631 (Ein echter "Gastgeber", er läßt allen den "Vortritt"!

1. Ursula Crede 377 (sie zeigte es ihrem Peter!)
2. Edith Dorschner 450 (auch hier: das stärkere Geschlecht!)
3. Änne Szeltner 549 (Klasse, kleines Änne!)
4. Martha Schmidt 561 (Im Vorjahr war sie 1.!)
5. Petra Szeltner 610 (Vater 4., Tochter 5.)
6. Veronika Markert 686 (War im Vorjahr 3.!)
7. Änne Buntenbruch 694 (Einen Platz tiefer wie 1989)
8. Yvonne Eskuche 729 (Erstmals dabei, weiter so!)
9. Irmhild Talmon 782 (Bei ihrem Hans Kurt liefs besser)
10. Minna Köhler 784 (Sie kanns besser, aber ohne Blatt?).
11. Katharina Bornemann 924 (Training ist angesagt!)



Unser Festausschuß hofft, daß es allen Teilnehmern gefallen hat und jeder Ende diesen Jahres noch einen mitbringt!!!! Man sollte diese Veranstaltung, wie das ganze Leben, nicht so eng sehen! Es soll Spaß machen, auch wenn man Letzter wird.

Bemerkenswert? Albu führte nach der 2. Runde und wurde in der 3. noch von Jürgen Kannenberg "abgefangen"! Man muß auch gönnen können - und Albu kanns!